



KURZBESCHREIBUNG

ESF-Projekt: Förderung der beruflichen Orientierung und Qualifizierung von Migranten*innen sowie der sozialen Eingliederung und Bekämpfung der Armut von Neuzuwanderern einschließlich Roma und Flüchtlingen. Das Projekt "berufsbezogene Sprachförderung für junge Erwachsene mit Migrationshintergrund"

vermittelt Menschen mit Migrationshintergrund berufsbezogenen Deutschunterricht, verknüpft mit Elementen der beruflichen Weiterbildung. Damit sollen die Chancen auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt erhöht werden. Das Projekt beinhaltet den klassischen Sprachunterricht unter Einbeziehung beruflich ausgerichteten allgemeinen Fachvokabulars über eine Erprobung beruflicher Neigungen in Werkstätten bis zum konkreten Berufspraktikum. Die Umsetzung beim Bildungsträger, also bei uns, wird mit Partnerträgern und Praktikumsbetrieben organisiert.

KURSDAUER

6 Monate

SCHULUNGSZEITEN

Montag - Freitag

Berufsbezogene Sprachförderung für junge Erwachsene mit Migrationshintergrund

INHALTE

Diese Weiterbildung mit ihren Inhalten die Deutschkenntnisse verbessern, aber auch eine berufliche Orientierungen geben. Dabei sollen die Sprachkompetenzen (Schreiben, Lesen, Hören, Sprechen) sowie die beruflichen Handlungskompetenzen erhöht werden. Vor Beginn des Projektes wird ein Einstufungstest durchgeführt, zur Feststellung der vier Sprachkompetenzen (Sprechen, Hören, Lesen, Schreiben). Danach werden Gruppen anhand der Sprachlevel (A2 - C1) gebildet und die angegebenen Inhalte vermittelt. Der Kurs beinhaltet **400 UE** Berufssprachförderung, **80 UE** Profiling und parallel laufendes Coaching, **40 UE** Arbeitswelt & Leben, **80 UE** EDV-Unterricht / Digitale Kompetenz, **40 UE** Wirtschaft & Sozialkunde - Grundlagen. Ergänzt wird dieser Projektdurchlauf mit **176 UE fachpraktische Erprobungen in Werkstätten**. Zum Ende des Projektes werden **vier Wochen (160 UE) Praktikum** absolviert.

AUFBAU

ESF-Projektaufbau

Das Gesamtprojekt teilt sich in **drei Projektdurchläufe** auf:

Bezüglich der Projektstarttermine gibt es einen **wichtigen Hinweis**: Der Start des ersten Projektdurchlaufs richtet sich nach dem Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 15 Teilnehmer/-innen. Daher ist der erste Projektstart nicht der 03.01.2022 (das ist der Genehmigungszeitraum von zgs consult gmbh), sondern, wenn wir 15 Teilnehmer/-innen für das Projekt aufgenommen haben. Dennoch möchten wir für Ihre Planung einen Zeithorizont setzen wollen: **Start des ersten Projektdurchlaufs ist der 21.02.2022**. Und der erste Projektdurchlauf würde dann am **18.08.2022** enden.

1. Projektdurchlauf: 03.01.2022 - 30.06.2022 (von 21.02.2022 bis 18.08.2022)

2. Projektdurchlauf: 01.07.2022 - 20.12.2022

3. Projektdurchlauf: 02.01.2023 - 29.06.2023

Ein Projektdurchlauf beinhaltet **816 Unterrichtseinheiten Theorie** und ein **Praktikum von 160 Unterrichtseinheiten**.

Nacheinstiegsmöglichkeiten

Es besteht für jedes einzelne Projekt eine **Nacheinstiegsfrist** von max.**vier Wochen**.

KONTAKT

BIA Akademie GmbH
Ansprechpartner
Frau Tara Mukhtar
Herr Marco Mundt
Tel.: 030 - 22 47 24 26
E-Mail: info@bia-akademie.de
www.bia-akademie.de

TELEFON:
030 - 22 47 24 26

WEBSITE:
BIA-AKADEMIE.de

E-MAIL:
info@bia-akademie.de

ANSPRECHPARTNER

- Steffen Rehwinkel
- Möllendorffstraße 49 in 10367 Berlin
- [+493022472426](tel:+493022472426)
- s.rehwinkel@bia-akademie.de

Fragen?

Weitere Informationen gern im persönlichen Gespräch, telefonisch oder unter bia-akademie.de

Aktuelle Starttermine

Individuelle Terminvereinbarung jederzeit möglich
Kursdauer: 6 Monate
Unterrichtsstunden: 814

Teilnahmevoraussetzungen

Die **Zielgruppe** dieses Projektes setzt sich auf folgenden Kriterien zusammen:

- in Berlin lebende Neuzugewanderte, insbesondere junge geflüchtete Menschen, die nicht der allgemeinen Schulpflicht unterliegen,
- die noch keiner Erwerbstätigkeit nachgehen können, weil ihnen die Ausbildungsriebe oder berufliche Handlungsfähigkeit fehlen,
- Personen mit Bleiberecht, die gestattet oder geduldet werden, oder eine befristete Aufenthaltsgenehmigung besitzen,
- noch keine Zugangsberechtigung zu den Deutschkursangeboten des Bundes haben und
- deren unzureichende Sprachkenntnisse für den Ausbildung- bzw. Arbeitsmarkt unzureichend sind.

Wir freuen uns, wenn sich zahlreiche junge geflüchtete Frauen für dieses Projekt melden.

Fördermöglichkeiten

ESF-Förderung

Perspektiven nach der Qualifizierung

Ziel der Maßnahme bzw. Perspektiven für die Teilnehmenden (aus der Bekanntmachung zgs consult gmbh): Der Senat von Berlin beabsichtigt, die Erwerbsbeteiligung von jungen, neu zugewanderten Geflüchteten zu erhöhen. Als Quereinsteiger*innen in den deutschen Arbeits- und Ausbildungsmarkt benötigen insbesondere geflüchtete Menschen Unterstützung. Viele reisen mit Qualifikationen und Kompetenzen nach Deutschland ein und sind hoch motiviert, sich in den hiesigen Arbeitsmarkt einzubringen. Aufgrund fehlender Sprachkenntnisse und Unkenntnis über den deutschen Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gehen vorhandene Kompetenzen und Motivationen verloren. Diesen folgenschweren Unterbrechungen der Bildungsbiografien soll durch dieses Programm mit bedarfsorientierter Unterstützung bei der beruflichen Eingliederung entgegengewirkt werden.

Lernmittel, Methode & Ausstattung

Theorie

Der theoretische Unterricht wird unterstützt durch Beamer, Laptop, Scripte, Bücher

Fachpraktische Weiterbildung

Erprobungsphasen in verschiedenen Werkstätten

betriebliche Erprobung

Praktikum mit 160 Unterrichtseinheiten

Abschluss & Zertifikate

Freiwillig: telc-Prüfung nach dem jeweiligen Sprachlevel (A1 oder A2 oder B1)